

Er scheint täglich... Abonnementpreis monatlich 60 Pf.

Die Neue Welt (Wochenzeitung), durch die Post nicht beschickbar.

Erstverlag Nr. 1047, Leipzig, Neudammstr. 31/32.

Sozialdemokratisches Organ

Insertionsgebühr beträgt für die 5 Spalten... monatlich 20 Pf.

Insertate für die 5 Spalten... monatlich 20 Pf.

Einsetzen in die Postkastliste.

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Muerfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Naumburg-Weißenfels-Beitz, Wittenberg-Schweinitz, Corgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.

Ein liberaler Prediger in der Wüste.

Unter den wenigen Europäern, die in Deutschland außerhalb der Sozialdemokratie politisch tätig sind, nimmt der ehemalige Reichstagsabgeordnete Dr. Theodor Barth zweifellos eine hervorragende Stellung ein.

würde es zu begründen, wenn die Sozialdemokratie ein Bündnis mit seiner kleinen Gruppe schließen und ihre Agitation den tatsächlichen Bedürfnissen dieser Gruppe anpassen wollte.

Es muß nochmals gesagt werden, daß an dem guten Willen dieses bürgerlichen Parteimitglieds nicht im mindesten zu zweifeln ist. Dafür aber, daß seine Qualifikation zur politischen Führungskraft ebenso erst wie seine Stimmung fehlt.

Der Verzicht dieser Gruppe, von außen her auf das Verhalten der Sozialdemokratie zu wirken, gewisse „Richtungen“ zu fördern und andere zu verdammen, kann immer nur das Gegenteil dessen erreichen, was damit angestrebt wird.

In derselben Nummer der Nation, in der Dr. Barth über die „Dynamik“ und die schlichte Taktik der Sozialdemokratie

bekannt sein möge, heute die einzige aufrichtige Partei der Freiheit ist. Gläubt Herr Barth, daß das Verhältnis dieser Partei zu seiner Gruppe und die Taktik, die sie dem Bürgertum gegenüber befolgt, nicht richtig seien, so wird er erst die Tatsachen schaffen müssen, durch die allein eine Veränderung herbeigeführt werden kann.

Zur Revolution in Rußland.

Der Staatsstreich der Zarenregierung hat die revolutionären Parteien nicht unvorbereitet getroffen. Die russische Nation, die nach dem Bekanntwerden der Duma-Auflösung im russischen Volk herrscht, ist nicht als tolerantem Ergebung über Schwäche anzuweisen.

Wir erkennen die jegige Reichsbuma als sehr unvollkommene und den wirksamsten Forderungen der Volksmasse nicht entsprechende Insitution an.

Mutterfreunden.

Roman von S. Salomon.

44) Nachdruck! Auch Friedel war von seinem Sitz aufgestanden und betrachtete von der Seite die fleckige, mit erlesener Sonnenblume übergoßene Gestalt.

legend, sagte sie mit herzlichem Dankbarkeit: „Habt tausend Dank, Frau, für Eure schönen Worte!“

Wenn man sich um Herrn Barth glauben, daß es ihm aufrichtigst darum zu tun ist, die Kräfte der sozialdemokratischen Dreimilliarnerpartei für eine radikale Reformpolitik in Bewegung zu setzen.

Maurer

von Teutschenthal, Langenbogen, Göhnstedt, Zappendorf,
Wüllerdorf und Umgegend.

Sonnabend den 28. Juli abends 8 Uhr im Teutschenthal
im „Gasthof zur Fortuna“ bei Herrn Meissner

öffentl. Maurer-Versammlung

Tagesordnung: Die Lohn- und Arbeitsverhältnisse bei Herrn
Maurermeister Kühne in Göhnstedt.

Kollegen! Besucht alle recht zahlreich die Versammlung. An Euch liegt es, andere
Verhältnisse herbeizuführen. Wieder hat der Unternehmer Kühne einem Teile seiner Leute den
vereinbarten Lohn nicht gezahlt.
Der Einberufer.

Friedrichschwerz

Sonntag den 29. Juli 1906 nachmittags 3 Uhr im Lokal des Herrn Gang

öffentliche Versammlung aller angelernten Arbeiter von Friedrichschwerz u. Umgegend.

Tages-Ordnung: 1. Welchen Vorteil üben die gewerk-
schaftlichen Organisationen auf die wirtschaftlichen Ver-
hältnisse aus? Referent: Kollege Labes. 2. Verschiedenes.

Jedem Arbeiter seine Pflicht erheißt es, in dieser Versammlung zu erscheinen. **Der Einberufer.**

Verein „Freie Volksbühne“, Merseburg

bezieht sich, alle Freunde und Gönner des Vereins zu seinem, am
Sonntag, den 29. Juli von nachm. 3 Uhr an in der „Fankenburg“ stattfindenden

Gartenfeste

hierdurch freundlichst einzuladen.

Nachmittags: Konzert, Herren- u. Damenkegeln, Schiessen, Verlosung, humoristische
Vorträge u. a.: „Die fidele Damenkapelle.“ Abends 7 Uhr: Kinder-Polonaise.
Abends von 8 1/2 Uhr an: Konzert und Theater. Um 10 1/2 Uhr: Polonaise im
Garten bei bengalischer Beleuchtung. Nachdem: Ball. **Der Vorstand.**
Grosser Lacherfolg! Grosser Lacherfolg!

Achtung, Steinsetzer u. Berufsgenossen!

Sonntag den 29. Juli nachmittags 3 1/2 Uhr im Weichen Hof,
Geiststraße 5

außerordentl. Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Stellungnahme zu der Ringstraße.
3. Verbands-Angelegenheiten.

An Anbetracht der wichtigen Tagesordnung ist es Pflicht eines jeden
Kollegen, zu erscheinen.

Materialwaren-, Bittalien- und Flaschenbierhändler!

Freitag den 27. Juli abends 9 Uhr in den Thalia-Festsaal
(kleiner Saal)

öffentl. Protest-Versammlung.

Tagesordnung:

Stellungnahme zur Preiserhöhung der Flaschenbier, ebenf.
Gründung eines Vereins.
Häufiges Erscheinen wünscht **Der Einberufer.**

Zentral-Kranken- u. Sterbekasse der Tischler u. a. gewerbl. Arbeiter.

Sonnabend den 28. Juli abends 8 1/2 Uhr im Saale der Morisburg,
Sarg 51

Mitglieder-Versammlung

Tagesordnung:

1. Rechnungslegung.
2. Versicherung über die General-Versammlung.
3. Verschiedenes.

Um zahlreiche Beteiligung ersucht **Die Ortsverwaltung.**

Konsumverein zu Merseburg u. Umgegend.

E. G. m. b. H.

Sonntag den 5. August nachmittags 3 Uhr
in der Fankenburg, Merseburg

ausserordentl. General-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Befähigung über Errichtung einer Filiale in Mücheln.
2. Geschäftliches.

Der Aufsichtsrat: F. Auftr. H. Ehlert.

Deutsch. Holzarbeiter-Verb., Zahlstelle Zeit.

Sonnabend den 28. Juli abends 9 1/2 Uhr bei Steinert, Weberstr.

Versammlung.

Die Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben.
Zahlreiches Erscheinen ist notwendig, besonders die Werkstellen-
Delegierten bzw. Vertrauensleute haben alle Mühe zu tun zu erscheinen. **E. G.**

Empfehle meine neu eröffnete

Spezial-Uhren-Reparaturwerkstatt

Schnellste und sorgfältigste Ausbesserung,
unter Garantie zu billigsten Preisen.

B. Rast, Uhrmacher, Zeitz, Weberstr. 8.

Verlag und für die Inserate verantwortlich: August Wroth. — Druck der Volklichen Genossenschafts-Buchdruckerei (E. G. m. b. H.) Halle a. S.

Nordsee-Halle.



Täglich treffen Dampfer unserer Flotte mit großen
Fängern in eigenen Netzen ein, die schon am anderen
Morgen in unserer Halle zum Verkauf kommen. Wir
liefern daher den Fisch ebenso tadellos frisch, wie im
Winter. Wir empfehlen:

Schellfisch ohne Kopf	der Fund 25 Pf.
Schellfisch la. Delagoländer, groß	der Fund 35 Pf.
Straischellfisch	der Fund 20 Pf.
Kabeljau ohne Kopf	der Fund 20 Pf.
Selachs ohne Kopf	der Fund 25 Pf.
Karbonaden, bratfertig	der Fund 45 Pf.
Westerfisch Karbonaden	der Fund 65 Pf.
Notzungen, la. große	der Fund 60 Pf.
Shollen, la. große	der Fund 110 Pf.
Ohren. Steinbutt, groß	der Fund 100 Pf.
Ohren. Steinbutt, mittel	der Fund 90 Pf.
Ohren. Steinbutt, klein	der Fund 85 Pf.
Heilbutt, im Querschnitt	
Fluß-Haarder. Rottschiffiger Aulachs.	

„Nordsee-Halle“

der Deutschen Dampffischer-Gesellschaft Nordsee.

Teleph. 1275. Gr. Ulrichstr. 58. Teleph. 1275.

Der Weg zur Stadt erübrigt sich,

wenn die geehrten Anwohner von Giebichenstein sich überzeugt haben, daß
in meinem **Weiss- und Wollwaren-Geschäft**

Qualität und Preise dieselben sind,

wie in den großen Verkaufshäusern der Innenstadt.

Empfehle daher angelegentlich mein Lager in **selbstgefertigten**
Schürzen aller Art, sowie Hemden, Beinkleidern, Herren- u. Kinder-
wäsche, Strümpfen u. dergl. in vorzüglicher Qualität zu billigsten Preisen.

Hugo Heilmann, Richard Wagnersstr. 17.

Wegen vollständiger Aufgabe des Geschäfts

Total-Ausverkauf

meines gesamten Warenlagers als

Posamenten, Kurz-, Weiss- u. Wollwaren, Strümpfe, Hand-
schuhe, Wäsche für Herren, Damen u. Kinder, Schürzen,
Unterröcke, Oberhemden, Serviteurs, Kragen, Manschetten,
Krawatten, Badeanzüge, Badelaken, Frotteerhandtücher,
Korsetten, Räschen, Paspel, Damenschleifen, Stickerei.
Sämtliche Trikotagen für Herren, Damen und Kinder.
Die Preise sind bis **50 Prozent** herabgesetzt.

Für Schneiderinnen extra billige Preise
auf sämtliche Schneiderei-Artikel.

Eduard Tahden

Bernburgerstr.
30.

Sprechst. 9-8, Sonnt. 10-1.

Zahnziehen

Nr. 1. —

Bähig schmerzlos

Viele Aner-

kennungen.

ÄHNE Mk. 2.—

Teilzahlung Langjahr. Garantie für

Reparaturen u. Umarbeitung idelständig.

Geöffne schnell u. bill. Plomben 2. 1.50 an

P. Fred Eckstein, Leipzigerstr. 43, I.

Süsmilch's Walhalla-Theater,

Gr. Steinstrasse 45.

Spezialitäten-Vorstellung.

Neu! **Eröffnung** Neu!

am 1. September 1906.

Burg bei Radewell.

Burgschlösschen.

Sonntag nachmittags von 3 Uhr an

gr. Freikonzert u. Preiskegeln.

Dieszu ladet freundlichst ein

R. Fischer.

Leiterwagen von 3 Mark
extra stark, gr. Auswahl, einz. Räder,
empfehle bill. Kederwagen, Burgstr. 65.



Morgen Freitag
Schlichte f. f. f.
Aug. Wernsch,
Reinigerstraße 10a.

Ablösung, Stadterverordnetenwähler!

Nach § 20 der Stadterordnung muß vom 15. bis 30. Juli d. J. die Liste der stimmberechtigten Bürger ausgelegt werden.

Zu Zeit liegt die Liste im Standesamtzimmer des Rathauses aus. Wer zum Nachsehen nicht Zeit hat, soll seinen Namen bei den Genossen Leopoldt oder Kämpfe angeben.

Jeder sichere sich sein Wahlrecht.

Wahlkreis Naumburg-Weißfels-Zeitz.

Jahresbericht.

II. (Fortsetzung statt Schluß.)

Öffentliche Versammlungen.

Die verschiedensten Vorgänge im öffentlichen Leben gaben Veranlassung, in diesem Jahre öffentliche Versammlungen in großer Anzahl stattfinden zu lassen.

Partei-Organisationen.

Unsere Vereine schreiten mit sehr geringer Ausnahme rüstig vorwärts im inneren Ausbau. Auch die Mitgliederzahl ist wieder erheblich gestiegen.

Kleines Feuilleton.

Der Stillsitz in der Kaullei des Kronprinzen will's nicht lernen. Folgendes Schreiben ist namens des Kronprinzen an die Stadt Charlottenburg gerichtet:

In warmen, herlichen Worten haben der Magistrat und die Stadterverordneten der Residenzstadt Charlottenburg ihre freundschaftliche Anteilnahme an dem großen Glück meines Gott und höchsten Vater bekundet.

Der kleine Wilmann, der Verfasser des hübschen Büchleins 'Merkel's Sprachmischerei', war doch ein hochherziger Kerl. Sollte vielleicht gar keine Mähnung zum Paradenstreich: wollte aber alles besser wissen.

Der kleine Wilmann, der Verfasser des hübschen Büchleins 'Merkel's Sprachmischerei', war doch ein hochherziger Kerl. Sollte vielleicht gar keine Mähnung zum Paradenstreich: wollte aber alles besser wissen.

Die Zahl der Mitglieder ist, wie schon bemerkt wurde, bedeutend gestiegen. Wir sind von 1710 auf 2545 gestiegen, das ist gewiß ein erfreulicher Fortschritt, und doch ist uns die Zahl noch lange nicht hoch genug.

Die Mitgliederbewegung war wie folgt:

Table with columns: Mitgl.-stand, 1905, 1906, and various categories of members (e.g., Neue, Großen, Deuben, Drossig, etc.).

Die Mitglieder haben ihren Wohnsitz in 169 Orten des Wahlkreises. Es sind also gegen das Vorjahr 28 Orte dazu gekommen.

Ihren Beruf nach sind die Mitglieder: Bergarbeiter 741 (im Vorjahr 552), Arbeiter 521 (302), Schuhmacher und Schuhfabrikarbeiter 249 (182), Maurer 164 (111), Holzarbeiter 144 (133), Metallarbeiter 137 (81), Schmiede 64 (85), Maler und Lackierer 50 (33), Steinzeiger und Steinmetzen 38 (24), Zigarrenmacher 36 (28), Sandbläshmacher 33 (19), Zimmerer 28 (12), Schneider 26 (18), Tischler 23 (23), Sattler und Lederarbeiter 23 (8), Bildhauer 23 (8), Wälder 23 (15), Glaser 18 (9), Ziegler 17 (12), Bühnenbauer 17 (5), Textilarbeiter 15 (12), Lagerhalter 14 (9), Buchbinder 14 (3), Müller 13 (6), Brauer 10 (5), Kürschner 9 (4), Kauf- und Handelsleute 9 (8), Fleischer 8 (6), Restaurateure 7 (5), Barbier 7 (5), Dachdecker 6 (-), Konditoren 4 (2), Photographen 4 (-), Steinbrüder 3 (2), Zwei Büchhalter (2), Geschäftsführer (1), Wäldermeister (-), Gärtner (1), Schneider (-), Agenten (2), Bankfachmänner (1) und je ein Kassierer, Arbeiterleiter, Arbeiter, Bandagist, Mühlenselbstbesitzer, Rohrmeister und Mühlenselbst.

Der Antrag über das Lesen des Volksblatts durch die Mitglieder nicht berichtet werden, da darüber keine Nachrichten oder doch nur sehr wenige vorliegen. Ebenso verhält es sich mit der Zugehörigkeit zur Gewerkschaftsorganisation.

nauer werden. In diesem Jahr ist ja der Anfang gemacht worden in den Gewerkschaften; der Erfolg liegt aber noch manches zu wünschen übrig. Es müssen hierzu erst Vorarbeiten erledigt werden, die dann eine genaue Aufnahme garantieren. Das Weitere darüber wird auf dem Freitag gesagt werden.

Rassenbericht pro 1906 des Wahlkreises Zeitz-Weißfels-Naumburg.

Table with columns: Rassenbericht, 1. Juli 1905, 2433.10 M., and various categories (e.g., Eintrittsgelder, Beiträge, Sammelheften, etc.).

Jahresausgabe pro 1906.

Table with columns: Fiskalisch, Ausgabe, and various categories (e.g., Agitation, Referate, Anzeiger, etc.).

Bilanz.

Table with columns: Bilanz, Einnahme, Ausgabe, and various categories (e.g., Einnahme, Ausgabe, etc.).

Der Kassierer: Ernst Ritz. Schriftführer: Sachs, Florin.

Table with columns: An den Einnahmen sind beteiligt: Zeitz, Weißfels, Naumburg, etc., and various categories (e.g., Zeitz, Weißfels, Naumburg, etc.).

Soll es zum Bierkrieg kommen?

Das Ergebnis der gestern nachmittag im Hotel Kaiser Wilhelm tagenden öffentlichen Gankritik-Versammlung, die endgültig zu der angekündigten Verpreisserhöhung Stellung nehmen sollte, war, daß nach stundenlangem Debatte, die sich von 3 Uhr bis nach 6 Uhr hinzog, mit erdrückender Mehrheit ein Antrag des Genossen C m m r angenommen

zu Reibe zu geben, indem man, der nicht unzutreffenden Anschauung halber, das 'Lächerlichkeit ist', die Denkmalsbauerei karikieren will. Die braven Oberhäuener Patrioten sind nämlich aus Freude darüber, daß das dem Kronprinzenpaar in Berlin geborene erste Kind die Güte gehabt hat, als in n a i t i c h e r Spröß des Hohenzollernhauses die Welt zu erblicken, auf den genialen Einfall gekommen, zur Erinnerung an diese Zeit einen Preisloos, geschmückt mit dem preussischen Adler, in Oberhausen zu errichten.

Einige bürgerliche Zeitungen finden den Plan lächerlich; wir durchaus nicht. Im Gegenteil, der Einfall der guten Oberhäuener, auf diese Weise die ideale Weltanschauung des deutschen 'aufgeklärten' Bürgertums und seine ästhetische Bildung zu festeren, ist höchst originell.

Die Kosten eines Stiergefächtes. Vor einiger Zeit ainea die überausgehende Behauptung durch die Presse, daß auch die Unternehmer mit dem Plane umgingen, spanische Stiergefächte nach Deutschland zu versetzen. In dem hierauf gerichteten Wabdrucker-Bericht über die Kasse. In: 'Baut' Aufstellungen aus Deutschland scheinen sich gewisse Leute doch mit dem Plan zu tragen, einen Versuch mit einem echten spanischen Stiergefächte zu machen, eine Arbeit, gegen die von vorherigen Einbrüchen erhoben werden müßte, wenn nicht gleichwohl der Geldpunkt schon die Sache erkennen über für unmöglich machte. Ueber die Umstände, die eine solche Unternehmung sich hier in Spanien verurteilt, machen sich viele ganz falsche Begriffe; daher das Stammen der meisten Fremden über die hohen Eintrittspreise. Es seien deshalb hier einmal einige Ziffern mitzuberlegen. Es sich bei einer Mobilitätskarte zum Besten der Unterhaltungsreise der Wabdrucker Presse ergeben, wobei manches über die Stiere 100 R. für Eintrittskarten, Programme und Anfahrtszettel 600 R., für Musik und Volksaufführung 400 R., für Kommission beim Verkauf der Eintrittskarten 1100 R., für Unkosten der Abordnung, die die Stiere auszuwe, 1000 R., für keine Kosten 400 R., an die vier

Matadore und ihre Duobillos 17 000 R., an Stiere 14 000 R. Vieles, zusammen also 57 000 Peletas, eine Summe, wozu die Tilgung der hohen Pacht für die Plaza, die der Unternehmer sonst natürlich in Anrechnung bringen muß, noch gar nicht eingerechnet ist. Abwagt man dazu die Peleto- und Transportkosten für Vorstellungen im Ausland, so wird man hoffentlich in Deutschland immer von diesem blühenden Schauspiel verlost bleiben, denn es müßten hierzu etwa 100 000 Pfund Pfand, bevor der erste Tempelpfeiler errichtet, eingeschlagen sein, wenn sich die Sache rentieren soll, ganz abgesehen von der Pachtfrage.

Sollte man wirklich noch daran denken, die widerliche und kulturwidrige Idee der Stiergefächte nach Deutschland zu importieren, so muß aus allerhöchster dagegen protestiert werden. Aber anhandig denende Mensch, der in Spanien oder Südfrankreich diesen 'Sport', dessen Opfer mit zehrigten Eingeborenen blühend aus der Bahn geschleift werden, einmal gesehen hat, werden sich mit Empörung vor dem Anblick aus dem dem - übrigens teilweise höchst artistisch - und äußerst 'frommen' - Publikum, das ihn gutheißt.

Warum der Kriegereifer nicht dabei war. In der Jugend wird mit Recht über die untern Lehren bekannter Vorgänge gelächelt, die sich an die Entbillung des Gottfried Kinkel, den er freilich nicht, Er war ein tapferer Kämpfer, der für die Freiheit sein Leben in die Schanze schlug.

Der P. Winkel soll aber gelesen haben, und nach untern Statuten dürfen wir nur unbescholtene Bürger aufnehmen. Von Entbillungen heißt freilich in untern Statuten

Präsidenten Bourgeois gerichtet, um ihn zu bitten, das für morgen, das sich im Saal von Oberfranzösischer Kriegsschiffe einfinden mit der Ermächtigung, die aus der Stadt geflüchten Juden aufnehmen und ihnen den Schutz der französischen Flagge zu gewähren.

Berlin, 26. Juli. In einem Privatbriefe des Abgeordneten Geyberger, den die konst. Nachr. aus Wien über den bekanten Angriff gegen Geyberger veröffentlicht, kündigt Geyberger neue Enthüllungen an. Er schreibt: „Das ich die Scherztruppe je insgesammt total aufzulösen beabsichtige ist in dem Briefe Geyberger's soeben schon mitgeteilt worden ist. Gut, da werde ich als Zeuge einmal gründlich auspacken und nun alles erzählen, was mir mitgeteilt worden ist. Man wird dann stimmen, wie es tat-

sächlich ist. Südwestwärts aussteht. Was hier an Geld verwendet worden ist, das übertritt alle Begriffe.“
Bortmann, 26. Juli. In der Rheinold-Gemeinde wurde beschlossen, an der Wahl des nicht befähigten liberalen Pfarrers Caspar Felschthalen und wegen der Nichtbefähigung den Bescheidweg zu beschreiten.
Wart i. P., 26. Juli. Ein seit fünf Tagen wütender Brand in den Holzlagern von Borsdorf erreicht gestern seinen Höhepunkt. Die in dieser Gegend liegenden Straßen und Gebäude sind mehrere Arbeiter mussten wegen Rauchvergiftung in die Klinik gebracht werden. Die Ursache ist Selbstzündung.
Meh, 26. Juli. In St. Martin bei Meh ist ein zweiter Fall von schwarzen Pöden konstatiert worden. Der Kranke ist in der Heilanstalt untergebracht. Die Seuche soll von Lugemburg eingeschleppt worden sein.

Arbeiter Merseburgs, beachtet die Volksliste!
Versammlungsort: Juntenburg.
Das Volksblatt liegt aus bei:
Laf., Pflücker,
Mehland, Große Striße,
Steinbrück, Gotthardstraße,
Gehrig, Saalfraße,
Kraal, Krumarkt,
Rudolf, Gloglauffraße und
im Parkbad. Die Kommission.
Für die Lithographen und Steindruckere.
Wilsdorf Reinhold 2 Markt. Güttenberg.
Verantwortlicher Redakteur: Ad. Thiele in Halle.


Bade-Anzüge für Damen und Kinder, größte Auswahl in allen Größen und Stoffen Stück von 5.00 bis **55 Pf.**
Bade-Kappen in allen Arten Stück von 2.50 bis **14 Pf.**
Bade-Laken in allen Größen Stück von 8.00 bis **95 Pf.**
Bade-Handtücher in allen Größen Stück von 2.50 bis **28 Pf.**
Frottier-Handtücher mit Monogramm **95 Pf.**
Bade-Mäntel in allen Größen Stück von 12.00 bis **2 25**
Bade-Hosen für Knaben und Herren in rot Purpur und gewebt Stück von 50 Pf. bis **6 Pf.**
Bade-Teppiche in Japan- und China-Gewebe in allen Größen St. d. 12.00 bis **55 Pf.**
Bade-Pantoffeln Paar von 1.75 bis **28 Pf.**
Hamburger Engros-Lager
Leopold Nussbaum
G. m. b. H. Fernruf 378.
Gr. Ulrichstr. 60/61 Halle a. S., Barfußert. 3/5.

Achtung, Maschinenarbeiter Zeitz.
Freitag den 27. Juli abends 8 1/2 Uhr im Lokal Kämpf, Schützenstraße, Sektions-Versammlung.
Tagesordnung: 1. Vortrag des Stell. Führers über: Was ist Gemeinwohl? 2. Diskussion und Beschluß.
Um zahlreiches Besich erucht.
Die Sektionsleitung.

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Glanzbügeln** aller Art und bittet die geehrten Damen um geneigten Zutritt.
Achtungsvoll Hermine Krämer,
Thomasstraße 17.

Brennholz.
Kurzgeschnittene Bretterabfälle à Str. 1 Mt. Jahre 10 Mt.
H. Hiebstein, Königsberg 5.

Guten bürgerlichen Mittagstisch.
Restaurant J. Hochburg, Kochstr. 10

Fahrräder mit und ohne Freilauf verkauft unter Garantie
Herm. Schindler, Ullrichstr. 86.

Fleisch-Offerte.
Wegen Aufgabe des Geschäftes offeriere ich, isolange Vorrat reicht:
5 Pfd. Würstl. . . . 3 Mt.
4 Pfd. Speck 3 Mt.
1 Pfd. Wurstknäuel 40 Pf.
1 Pfd. Knackwürstl. 90 Pf.
bei 5 Pfd. billiger.
H. Grundmann, Wettinerplatz.

Frische Knick-Eier
4 Stück 10 Pfg.
Spezial-Eier-Gross-Geschäft
7 Zalamtstraße 7.

Den Besuchern von Wörzit empfehle meine freundl. Restaurations- und Gartenlokaltäten.
Herm. Lubitz, Bahnhofstrasse 231
Einkehrstelle des H.-R.-B.

4—5 tücht. Schlosser
sodort gesucht.
Etelung ist angenehm u. dauernd.
Adolf Börner, Zeitz.
Vau-u. Kupfschloßerei.

Arbeiter
werden für dauernde Beschäftigung im Steinbruch am Kleinen Galgenberge angenommen. Desgleichen in der Riedgrube Trotha.

Einige tüchtige **Former** werden sodort für dauernd gesucht.
Heinrich Hirzel,
Eisen gießerei Marzahnstr. 47.

Arbeiter
sind sodort dauernde u. lohnende Beschäftigung.
Hegelstr. Planena bei Ammendorf.

Wir suchen sodort eine Anzahl **Haushälterinnen** auf Häuser, Gärten, Lampenputzen und Gläser.
Heilbrunn u. Planer, Gehlstr. 22.

Ausgewähltem Damenhandl. E. Stimmeler, Gloglauffraße 79.
Reiche Katten handl. Festungstraße 36, 11.

Freitag Schlachtfest
G. Gerig, Köfent. 2.

Freitag Schlachtfest
Woblatenweg 80.

Freitag Schlachtfest
H. Scherzner, Marktstr. 8.

Sämtliche Parteischriften empfiehlt die **Volksbuchhandlung**, S. 42/43.

Frachtkasse wechseltische Neue Volkseringe.
Stück 7. u. 10 Pf. im Wandelbistauer. Delik. Volkseringe. 10, 15 u. 20 Pf.
H. Kieck Neill, Gr. Ulrichstr. 39.

Baugewerk- und Tiefbauerschule
FRANKENHAUSEN, Reifswald, erweist laut E. u. d. Handwerkskammer z. Teil 2. Klasse. v. r. u. b. Kgl. Bauinspektor.
Eisenbretter.

Frl. Strube als Schlafstelle billig a. verm. **Maritz, S. I.**
Ehrenerkklärung.
Die Verdächtigen, die ich gegen die Blonkosen Eheleute, Restaurant Dieselauerstraße 11, getan habe, nehme ich hiermit zurück.
Erdmann Westphal.

Makulatur verkauft
Volksblatt-Druckerei.
Todes-Anzeige.
Heute früh 1 Uhr entschlief sanft nach jahrelangem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, der Tischler
Ernst Berg.
Dies zeigt schmerzvoll an
Witwe Berg, geb. Neupert, nebst Kindern,
Zeitz, den 25. Juli 1906.
Die Beerdigung findet Sonnabend nachmittag 5 1/2 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

Nachruf.
Seitern verschied nach langem Leiden, im Alter von 40 Jahren, unser langjähriges Mitglied, der Zimmermann
Karl Jarowski.
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet Sonnabend nachmittag 4 Uhr von der Leichenhalle des Diakonissenhauses aus statt.
Um rege Beteiligung bittet
Der Vorstand des Sozialdem. Vereins für Halle u. d. Saalkreis.

Todes-Anzeige.
Mittwoch den 25. Juli, permitt 10 1/2 Uhr verstarb nach langem, jahrelangem Krankenlager im hiesigen 40. Lebensjahre mein geliebter, unvergesslicher Mann, der Zimmermann
Karl Jarowski.
Es zeigen dies hiermit gramgebeugt an
Die trauernde Gattin
Mathilde Jarowski nebst
Schwägerin, Schwester u. Schwester.
Die Beerdigung findet Sonnabend nachmittag 4 Uhr von der Leichenhalle des Diakonissenhauses aus statt.

Nachruf.
Am Mittwoch den 25. Juli verschied nach langem, schwerem Leiden unser braves, treues Verbandsmitglied, der Zimmerer
Karl Jarowski
im Alter von 40 Jahren.
In Anerkennung der opferwilligen, mühevollen Tätigkeit unseres Kameraden als Vorstandsmitglied, werden wir ihm ein dauerndes Andenken bewahren.
Die Beerdigung findet Sonnabend nachmittag 4 Uhr vom Diakonissenhaus nach dem Nordfriedhof statt. Die Mitglieder werden ersucht, sich zahlreich zu beteiligen.
Der Vorstand des Verbandes der Zimmerer.
Zahlstelle Halle a. S.

Achtung! Achtung!
„Festwiese Fuchs am Galgenberge“
vom 29. Juli bis 5. August 1906.
Die bekannte und beliebte Festwiese beginnt am Sonntag den 29. ds. Mts.
Speziell wird auf die täglichen Künstler-Vorstellungen (Direktion: Tisch-Naunastor) hingewiesen.
Warme und kalte Speisen, sowie diverse Biere in vorzüglicher Qualität.
Bei zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein **H. Wiedemann.**

Festwiese Fuchs am Galgenberg
vom 29. Juli bis 5. August d. J.
Die älteste Magdeburger Schmalzbraten-Bäckerei
gegründet 1873, ist wieder am Platze und empfiehlt täglich frische **Speitz- und Pfannkuchen.**
Sodortungswohl **Witwe Germer.**

Ring-Sport, Zeitz.
Wir laden hierdurch zu dem am Sonntag, den 29. Juli, im Saale des „Deutschen Kaisers“ zu Ausstattfindenden **Kränzchen,** verbunden mit **Aufführungen**
Freunde und Gönner ergebenst ein
Anfang 4 Uhr. Der Vorstand.

Gross-Crostitz u. Umg.
Sozialdemokrat. Verein.
Sonnabend d. 28. Juli abends 8 1/2 Uhr im Lokale d. Kasino-Vereins **Mitglieder-Versammlung.**
Wegen der wichtigen Tagesordnung ist es Pflicht jedes Mitgliedes, zu erscheinen.

Trebnitz.
Sonnabend den 29. Juli und Montag den 30. Juli
Vogel-Schiessen.
Dazu ist freundlichst ein **Max Büttger.**
An beiden Tagen große **Karrussell-Fahrt.**
Mehrere tüchtige **Dreher**
auf Präzisionsarbeit sucht für dauernde Stellung
Herrn J. Peters
Werkzeug-Schmiederei.

Rossfleisch
prima Ware, Gehacktes, Rohschinken und Bratenfleisch 35 Pf., alle Sorten fr. Ware, jeden Abend warm 20 Pf. zu haben.
Eckardt's Rossfleischhandel mit elektrischer Präzisionswerkzeugen, Pfannenstraße 43 Nähe d. Wertheburgerstr. Fernrufnummer 3183.

Freitag Schlachtfest
Woblatenweg 80.
Freitag Schlachtfest
H. Scherzner, Marktstr. 8.

Nachruf.
Am Mittwoch den 25. Juli verschied nach langem, schwerem Leiden unser braves, treues Verbandsmitglied, der Zimmerer
Karl Jarowski
im Alter von 40 Jahren.
In Anerkennung der opferwilligen, mühevollen Tätigkeit unseres Kameraden als Vorstandsmitglied, werden wir ihm ein dauerndes Andenken bewahren.
Die Beerdigung findet Sonnabend nachmittag 4 Uhr vom Diakonissenhaus nach dem Nordfriedhof statt. Die Mitglieder werden ersucht, sich zahlreich zu beteiligen.
Der Vorstand des Verbandes der Zimmerer.
Zahlstelle Halle a. S.

Sozialdemokratischer Verein Zeitz.
In der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch verstarb nach jahrelangem Leiden unser treuer Parteigenosse
Ernst Berg.
Wir werden dem Verstorbenen ein bleibendes Andenken bewahren.
Die Beerdigung findet am Sonnabend nachmittag um 5 1/2 Uhr vom Krankenhaus aus statt. Wir ersuchen alle Genossen, daran teilzunehmen.
Der Vorstand.

Standsamtliche Nachrichten.
Halle (Nord, Burgstr. 39), 24/25. Juli.
Geburten: Arbeiter Jäger und Margarete Brenner (Röhlstr. 17 u. Große Brunnenstraße 29). Schriftlicher Beiziger und Wilhelmine Thierbach (Anterberg 14 und Schillerstr. 43). Landwirt Treher und Margarete Steffens (Al. Annensleben u. Schillerstraße 49). Kaufmann Bielefeld und Anna He. (Vondobstraße 5 u. Lindw. Wackerstraße 37).
Geboren: Schneider Wilhelm G. (Deffauerstraße 17). Pol. Servantent Coard L. (Zietenstraße 6). Former Lorge S. (Weissenstraße 17). Wäcker Erbacher L. (Schillerstraße 2). Kaufmann Zimmer S. (Weissenstraße 31).
Gestorben: Lehretz Boenide S. (Magdeburgerstr. 68). Arbeiter's Frau F. S. W. (Weissenstraße 2). Arbeiter's Witwe S. (Weissenstraße 11). Geschäftsführers Büdenberg L. 6 Mon. (Große Brunnenstraße 18). Zimmermann Jarowski, 40 J. (Friedrichstraße 36). Arbeiter Ungesiebene, 60 J. (Lobauerstraße 20). Fräulein Anna Suerens aus Wien, 57 J. (Dionysienhaus). Rentier und Domänenrat Bertram, 60 J. (Albrechtstraße 28).
Halle (Süd, Steinweg 2), 25. Juli.
Aufgeboren: Kaufmann Knapp u. Schöcher, 27 J.